

Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2023

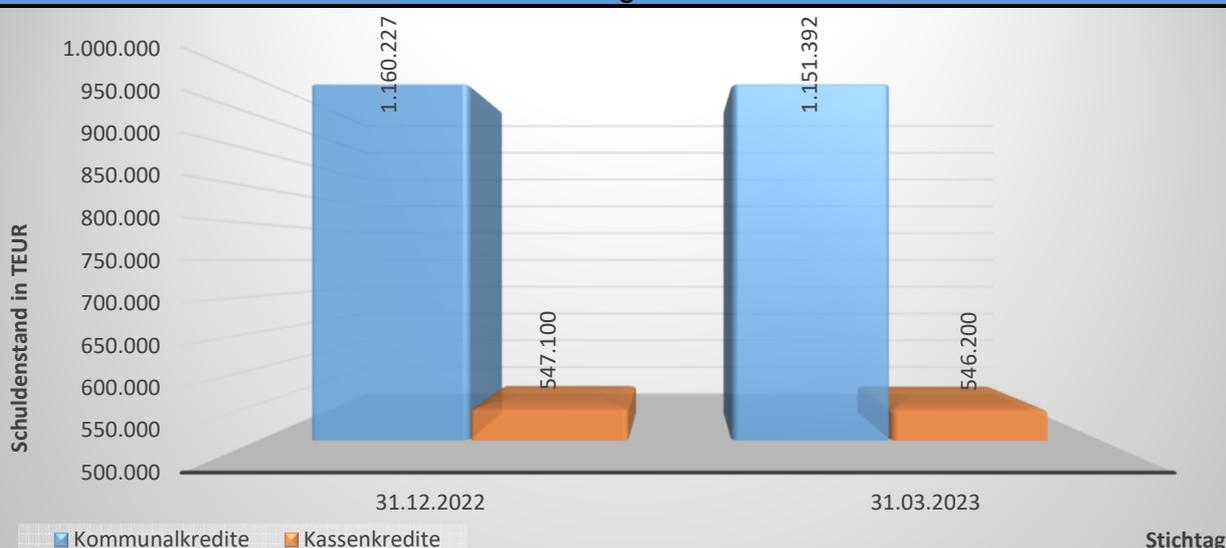
Entwicklung des Schuldenstandes

Stichtag		31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Einwohnerzahl (31.12. des Vor-Vorjahres)		364.454	363.441			
Kommunal- kredite	Schuldenstand (TEUR)	1.160.227	1.151.392			
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	31.052	-8.835			
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	3.183	3.168			
Kassen- kredite	Schuldenstand (TEUR)	547.100	546.200			
	Kassenkreditermächtigung (TEUR)	950.000	950.000			
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-56.100	-900			
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	1.501	1.503			
Kredite Gesamt	Schuldenstand (TEUR)	1.707.327	1.697.592			
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-25.048	-9.735			
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	4.684	4.671			

- ▶ Die Schuldenentwicklung im **Kommunalkredit-Portfolio** ergibt sich aus der unterjährigen Kreditaufnahme- und Umschuldungspraxis.
- ▶ Verschiebungen und Zwischenfinanzierungen (zum Teil auch über das Kassenkredit-Portfolio) über die einzelnen Quartalsstichtage resultieren aus der Kreditaufnahmestrategie des jeweiligen Jahres. Auf Jahressicht ist die tatsächliche Investitionstätigkeit maßgeblich für die Schuldenentwicklung.
- ▶ Aus dem Jahr 2022 wurde die gesamte Kreditaufnahme-Ermächtigung in Höhe von rd. 239,0 Mio. EUR in das Jahr 2023 übertragen. Die abschließende Feststellung der IST-Investitionen im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 steht noch aus und führt dann zur Berechnung des noch möglichen Neuaufnahmevermögens aus der Kreditermächtigung 2022.
- ▶ Im Jahr 2023 wurden noch keine Kommunalkredit-Neuaufnahmen durchgeführt, weder aus der Ermächtigung 2022, noch aus der Ermächtigung 2023.

- ▶ Die Schuldenentwicklung im **Kassenkredit-Portfolio** ist im Wesentlichen bestimmt durch die allgemeine unterjährige Kassenentwicklung.
- ▶ Die Kassenkreditaufnahmen werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitstermine von Einzahlungen (z.B. Steuertermine, Umlagen, Gebühren) und Auszahlungen (z.B. Transferzahlungen, Mieten, Gehälter) gesteuert. Auch die Fälligkeitssteuerung der Kommunalkredite (Neuaufnahmen, Umschuldungen, Regeltigungen) wirkt sich auf die jeweiligen Kassenkreditbedarfe aus.
- ▶ Zum 31.03.2023 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.
- ▶ Der Kassenkreditbestand ist seit dem letzten Stichtag (31.12.2022) weitgehend unverändert geblieben (-0,9 Mio. EUR).

Grafik zur Entwicklung des Schuldenstandes



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2023

Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio

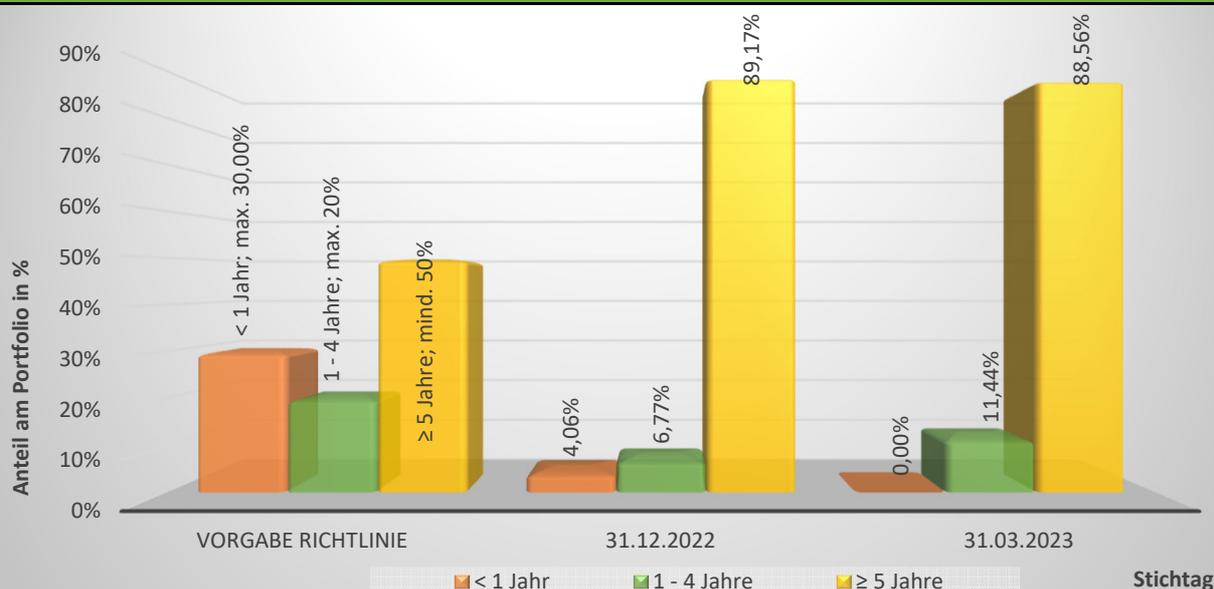
Stichtag		31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)				
Zinsbindung **	max. 30% < 1 Jahr	47.070 4,06%	0 0,00%			
	max. 20% 1 - 4 Jahre	78.561 6,77%	131.741 11,44%			
	mind. 50% ≥ 5 Jahre	1.034.596 89,17%	1.019.651 88,56%			
	max. 15% Strukturierte Kredite	0 0,00%	0 0,00%			

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518). Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils längeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- ▶ Die von der Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vorgegebenen Limite wurden zum Quartalsende 31.03.2023 eingehalten.
- ▶ Der Mindestanteil für langfristig zinsgesicherte Kommunalkredite mit einer vorgeschriebenen Zinsbindung von über 5 Jahren beträgt rd. 575,7 Mio. EUR zum 31.03.2023. Durch umfangreiche Zinssicherungen in Vorjahren wurde diese Mindestsicherung um rd. 444,0 Mio. EUR überschritten.
- ▶ Im 1. Quartal 2023 wurden folgende Kommunalkredite aufgenommen:
Förderkredit-Prolongation (rd. 10,8 Mio. EUR) für 10 Jahre zu einem Zinssatz in Höhe von 3,02%, Umschuldung in Höhe von rd. 28,9 Mio. EUR für 1 Jahr zu einem Zinssatz in Höhe von 3,94%, Umschuldung in Höhe von rd. 24,3 Mio. EUR für 3 Jahre zu einem Zinssatz in Höhe von 3,61%.
- ▶ Die eher mittel- und kurzfristige Zinsbindung der frei am Markt aufgenommenen Kommunalkredite wurde festgelegt, um zukünftige Umschuldungsrisiko-Positionen zu glätten und das Portfolio zugleich auf mittlere Sicht vor weiteren Zinsanstiegen zu schützen. Zudem sollte die Handlungsflexibilität in den nächsten Jahren aufrecht erhalten werden, um nach einer weitgehenden Krisenberuhigung handlungsfähig zu sein. Neuaufnahmen und Prolongationen von Förderkrediten können in den derzeit genutzten Programmen nur mit einer Zinsbindung von 10 Jahren aufgenommen werden, so dass bei der erfolgten Förderkredit-Prolongation keine Wahlmöglichkeit bestand.
- ▶ Zum Ende des 1. Quartals 2023 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert. Zwischenfinanzierungen erfolgen i.d.R. unterjährig bspw. zur Bündelung von Kreditvolumina zu strategisch sinnvollen Größenordnungen.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio



Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio

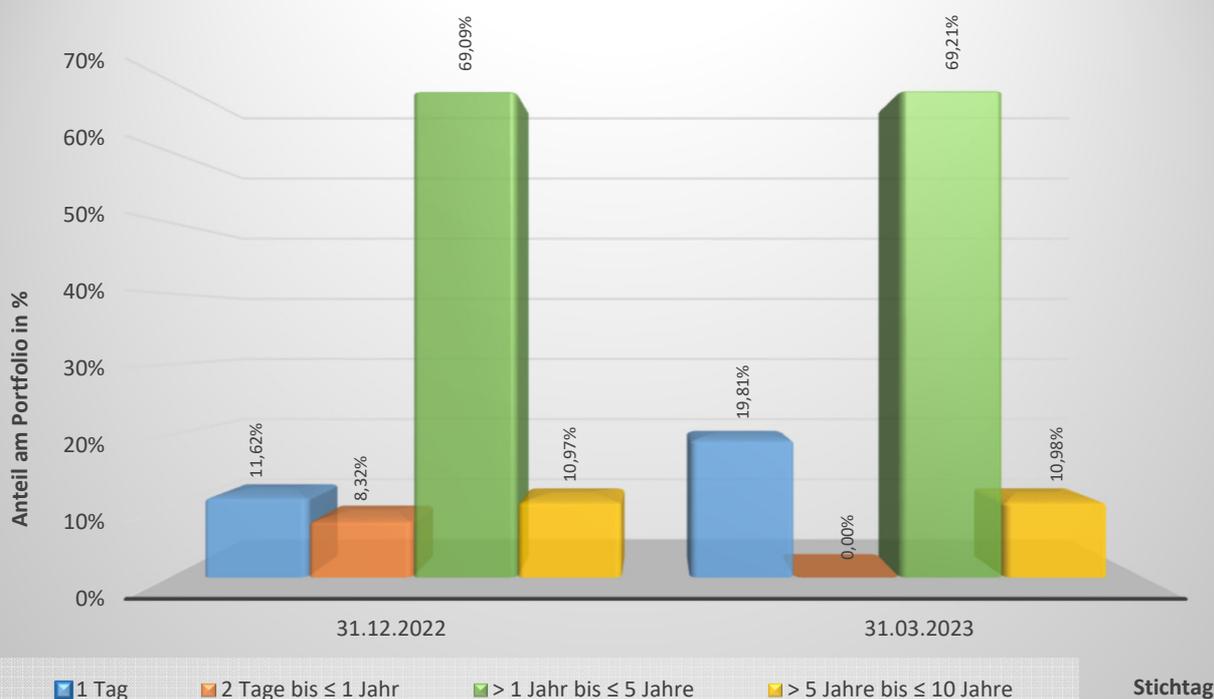
Stichtag		31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Rest-Zinsbindung **	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)
Rest-Zinsbindung **	(Keine Vorgaben!) 1 Tag	63.600 11,62%	108.200 19,81%			
	(Keine Vorgaben!) 2 Tage bis ≤ 1 Jahr	45.500 8,32%	0 0,00%			
	(Keine Vorgaben!) > 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre	378.000 69,09%	378.000 69,21%			
	(Keine Vorgaben!) > 5 Jahre bis ≤ 10 Jahre	60.000 10,97%	60.000 10,98%			
max. 15%	Strukturierte Kredite	0 0,00%	0 0,00%			

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518) in Verbindung mit dem aktuell gültigen Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft. Eine Änderung des Runderlasses vom 04.06.2020 führte zur Aufhebung der bisher geltenden Höchstbetragsvorgaben für Kassenkredit-Laufzeiten von bis zu 10 Jahren und ermöglicht nun auch den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils längeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- ▶ Eine Änderung des Runderlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft vom 04.06.2020 ermöglicht - nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht - den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die Stadt Bochum hat bislang keinen Gebrauch von Kassenkrediten mit Laufzeiten von über 10 Jahren gemacht; dies ist aktuell auch nicht geplant.
- ▶ Im 1. Quartal 2023 erfolgten keine Neuaufnahmen mittelfristiger oder langfristiger Kassenkredite.
- ▶ Zum 31.03.2023 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio



Auswertungen und Kennzahlen

Kommunalkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR, vereinf.)*		1.111.513	Der Durchschnitts-Kreditbestand und der Durchschnitts-			
Durchschnitts-Zinssatz (% p.a.)*		1,00%	Zinssatz ist jeweils nur auf Jahresbasis ermittelbar!			
Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer (in Jahren)		6,6	6,6			
Durchschnitts-Restlaufzeit (in Jahren)		21,4	21,2			

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

Kassenkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR)*		647.447	573.660			
Durchschnitts-Zinssatz (%)*		0,92%	1,43%			

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

- ▶ Im **Kommunalkredit-Portfolio** können keine Aussagen zum Durchschnitts-Kreditbestand und zum Durchschnitts-Zinssatz auf Quartalsbasis getroffen werden.
- ▶ Angesichts der weiter diffusen geopolitischen und wirtschaftspolitischen Risikolage und aufgrund der noch immer zu hohen Inflationsrate ist weiter mit Zinsanstiegen zu rechnen. Es wird jedoch erwartet, dass die Zinserhöhungsdynamik im Jahresverlauf abnimmt und dann zunächst stagnieren wird.
- ▶ Die Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer veränderte sich per 31.03.2023 nicht und beträgt weiterhin rd. 6,6 Jahre.
- ▶ Die Durchschnitts-Restlaufzeit hat sich mit nunmehr 21,2 Jahren kaum verändert. Durch regelmäßige Neuaufnahmen von Kommunalkrediten verändert sich diese über die Jahre ohnehin nur wenig.

- ▶ Im **Kassenkredit-Portfolio** konnte der Durchschnitts-Kreditbestand seit dem Jahr 2021 sukzessive reduziert werden: Jahr 2020 rd. 784,8 Mio. EUR → Jahr 2021 rd. 711,2 Mio. EUR (Schuldenabbau rd. 73,6 Mio. EUR) → Jahr 2022 rd. 647,4 Mio. EUR (Schuldenabbau rd. 63,8 Mio. EUR).
- ▶ Im ersten Quartal 2023 konnte der Durchschnitts-Kreditbestand mit rd. 573,7 Mio. EUR weiter reduziert werden (-73,7 Mio. EUR), wobei hier der Vergleichszeitraum durch nur ein abgelaufenes Quartal im Jahr 2023 stark abweicht und daher nicht unreflektiert zu vergleichen ist.
- ▶ Die rückläufige bzw. seitwärts gehende Kassenkredit-Verschuldung ist das Ergebnis einer sich grundsätzlich stabilisierenden Kassen- bzw. Haushaltsentwicklung mit der Folge eines strukturellen Schuldenabbaus. Die Entwicklung des Durchschnitts-Kreditbestandes spiegelt die tatsächliche Entwicklung der städtischen Kreditbedarfe des gesamten Jahres (bzw. des entsprechenden Zeitraumes) wider, wohingegen die Schuldenentwicklung im Stichtagsvergleich ein weniger genaues Bild über die tatsächlichen Kreditinanspruchnahmen zeigt, da hier diverse Kontenbewegungen zu rein stichtagsbedingten Entwicklungen führen, die nicht mit der strukturellen Liquiditätsentwicklung übereinstimmen müssen.
- ▶ Der Durchschnitts-Zinssatz ist im ersten Quartal 2023 deutlich von 0,92% für das Gesamtjahr 2022 auf nun 1,43% für das 1. Quartal 2023 angestiegen. Die mittel- und langfristig abgesicherten Kassenkreditanteile stabilisieren das Portfolio derzeit, jedoch wirken sich die im Jahresverlauf 2022 / 2023 deutlich gestiegenen Marktzinsen immer mehr auf das Kassenkredit-Portfolio aus.
- ▶ Angesichts der weiter diffusen geopolitischen und wirtschaftspolitischen Risikolage und aufgrund der noch immer zu hohen Inflationsrate ist weiter mit Zinsanstiegen zu rechnen. Es wird jedoch erwartet, dass die Zinserhöhungsdynamik im Jahresverlauf abnimmt und dann zunächst stagnieren wird.
- ▶ Das Kassenkredit-Portfolio ist mit einem Anteil von rd. 80,2% an mittel- und langfristigen Restzinsbindungen von über einem Jahr weiterhin gut gegen Zinsanstiege und kurzfristige Liquiditätsengpässe abgesichert. Der verbleibende Portfolio-Anteil wird zur laufenden Liquiditätssteuerung im kurzfristigen Kassenkredit-Segment benötigt.